Wer wir sind

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. gestaltet den jüdisch-christlichen Dialog – vor allem in Niedersachsen. Wir bieten Vorträge, Seminare, Studienreisen, und Workshops an.

Unser Ziel ist es, die jüdischen und christlichen Glaubenstraditionen im Dialog zu erkunden. Wir vermitteln Kenntnisse über Judentum und Christentum, bekämpfen die Judenfeindschaft in Kirche und Gesellschaft und fördern Projekte, die der wechselseitigen Kenntnis und dem Verstehen von jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen dienen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf diesem Poster haben wir für Sie unsere Angebote zusammengestellt, so dass Sie auf einen Blick die Vielfalt unserer Arbeit erkennen und herausfinden können, was davon für Sie interessant ist: Wir bieten Vorträge, Kurse und Reisen an. Sie können biblisches Hebräisch mit Rabbinerin Alisa Bach lernen, den Wochenabschnitt auf Englisch mit Dr. Ron Hoenig diskutieren und sich an den Bibeldialogen mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg und ihren Partner*innen beteiligen. Mit Rabbiner Levi Ufferfilge können Sie rabbinische Literatur studieren oder im Büchersalon etwas über die wichtigen Neuerscheinungen aus dem Bereich Judaica erfahren.

Natürlich gibt es auch Veranstaltungen vor Ort: Ankündigungen dazu finden Sie hier auf dem Faltblatt, weitere auf unserer Internetseite und in unserem monatlich erscheinenden Newsletter, den Sie kostenfrei über unsere Internetseite abonnieren können.

Viele unserer Veranstaltungen finden digital statt – wenn Sie an einer solchen Veranstaltung über Zoom teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte auf unserer Internetseite an. Sie bekommen dann kurz vor der Veranstaltung den Link mit den Zugangsdaten per E-Mail zugeschickt. Auskunft und Beratung erhalten Sie gern von Ursula Rudnick und Bettina Kamieth über unser Büro.

Ich freue mich darauf, Sie bei einem Vortrag in Hannover, beim Sommerfest oder einer anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihre Karin Haufler-Musiol

Karin Haufler-Musiol – Vorsitzende

Mitglied werden

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

Mitglieder von Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e.V. erhalten:

- das Jahresprogramm
- den elektronischen Newsletter
- *Begegnungen*, die Zeitschrift für Kirche und Judentum
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Studienreisen.

Der **Mitgliedsbeitrag** für ein Jahr beträgt

- für Einzelpersonen: 50 €,
- für Ehepaare: 75 €, der ermäßigte Beitrag 25 €.

Die Satzung und das Aufnahmeformular finden Sie auf unserer Homepage unter: *Begegnung-Christen-Juden.de*

Der Blickwechselpreis

Alljährlich können Nominierungen für den Blickwechselpreis bis zum 1. Dezember eingereicht werden. Die Nominierten müssen in Niedersachsen wohnen und sich entweder langjährig oder innovativ im christlich-jüdischen Dialog engagiert haben. Der Nominierung ist eine Begründung (1-2 Seiten) beizufügen. Wir freuen uns über Ihren Vorschlag!

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Die Verleihung des Preises findet jeweils im Sommer in der Stadt des oder der Preisträger*in statt. Genaues erfahren Sie im Newsletter oder im Büro.

Studienreise nach Ljubljana und Triest

Slowenien – und damit auch Ljublijana – liegt an einer bedeutenden Schnittstelle zwischen Alpenraum, Mittelmeer, Balkan und Mitteleuropa. Auf der Reise werden unterschiedliche Regionen des Landes erkundet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Begegnung mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart der Region.

Die traditionsreiche Hafenstadt Triest war über Jahrhunderte hinweg ein wichtiger Ort verschiedener Sprachen, Religionen und Kulturen. Italienische, slowenische, österreichische und jüdische Einflüsse haben das Stadtbild und die Geschichte Triests nachhaltig geprägt. Auf Stadtspaziergängen werden Orte der Stadtgeschichte, religiöse Einrichtungen und Zeugnisse jüdischen Lebens vorgestellt. Auch die literarische und politische Bedeutung Triests kommt zur Sprache.

Die Reise führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit historischen Orten, wie dem Schloss Duino, wo Rilke seine Elegien verfasste, Bergen, Karstgebieten und der Adriaküste. Gemeinsame Mahlzeiten und Begegnungen bieten Gelegenheit zum Austausch. Das detaillierte Programm erhalten Sie von Bettina Kamieth im Büro.

Termin: 20.-30. Mai 2027
Leistungen: 9 Übernachtungen mit Frühstück, Halbpension, Reisebegleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick, ab 1980 Euro im DZ

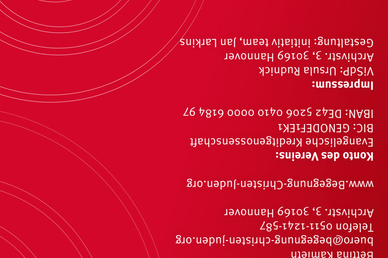
#Jüdisch-beziehungsweise-christlich

Die Wanderausstellung „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst" möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise" soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden.

Die Betonung der Nähe ist nur unter Wahrung der Würde der Differenz möglich. Deshalb ist es unverzichtbar, die Bezugnahmen auf das Judentum in christlichen Kontexten auch kritisch zu hinterfragen, Vereinnahmungstendenzen zu erkennen und zu vermeiden.

Möchten Sie die Ausstellung auch in Ihrer Institution oder Kirche zeigen? Bitte wenden Sie sich hierzu an Dr. Ursula Rudnick:
studienleitung@begegnung-christen-juden.de

Weitere Informationen finden sich unter:
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

1. Vorsitzende:
Karin Haufler-Musiol
BCVorsitzende@gmx.de

Studienleitern und Geschäftsführerin:
apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
studienleitung@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-434

Büro und Anmeldung:
Bettina Kamieth
buero@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-587
Archivstr. 3, 30169 Hannover

www.Begegnung-Christen-Juden.org

Konto des Vereins:
Evangelische Kreditgenossenschaft
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6184 97

Impressum:
ViSdP: Ursula Rudnick
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Gestaltung: initiativ team, Jan Larkins

Klimaneutral
Druckprodukt
Climatepartner.com/xxxxx-xxxx-xxx

BEGEGNUNG
Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

26 PROGRAMM HIGHLIGHTS

erleben, studieren, handeln.

BEGEGNUNG
Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

26 PROGRAMM HIGHLIGHTS 27

Erleben, studieren, handeln.

1

Biblisches Hebräisch lernen

Teilnehmende mit unterschiedlichen Voraussetzungen in Biblischem Hebräisch erproben und erweitern ihre Kenntnisse. Sie analysieren zunehmend größere Textteile, orientieren sich in der Grammatik und diskutieren hermeneutische und theologische Fragen. Dieser Kurs ist für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen geeignet. Er findet digital via Zoom statt.

Dozentin: Alisa Bach, Hannover
Termine: 1. Trimester: 12. Oktober – 30. November 2026,
2. Trimester: 25. Januar – 8. März 2027,
3. Trimester: 12. April – 14. Juni 2027,
jeweils um 19.00 Uhr
Ort: Zoom

2

Tora and Conversation

Sie interessieren sich für die Lektüre der Tora und möchten Ihr Englisch verbessern? Dann sind Sie bei dem australischen Muttersprachler Ron Hoenig genau richtig. Gemeinsam mit Ursula Rudnick stellt er den jeweiligen Wochenabschnitt vor und präsentiert eine Auslegung dazu von Rabbiner Jonathan Sacks. Ron Hoenig, Mitglied der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover, gelingt es immer wieder, spannende Fragen zu stellen, so dass es lebhafte und engagierte Diskussionen gibt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Newsletter.

Referent: Dr. Ron Hoenig
Termine: Jeweils Montags, 18.00 Uhr
Ort: Zoom

3

Digitale Bibeldialoge

Gemeinsam die Schrift studieren: Dieses spannende und erfolgreiche Projekt mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg setzen wir auch in diesem Jahr fort. Auf dem Programm stehen die Bücher Daniel, Hosea und Joel. Nach einem Impuls und Dialog der Referent*innen findet ein Dialog mit den Teilnehmenden statt.

Referent*innen: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg,
Pn. i.R. Ina Petermann, Prof. Dr. Klaus Grünwaldt,
Dr. Katrin Grossmann
Termine: 17. September,15. Oktober, 19. November,
17. Dezember 2026, jeweils 18.00 Uhr
Weitere Termine in 2027 finden Sie im Newsletter.
Ort: Zoom

4

Digitaler Salon

Im digitalen Salon werden aktuelle Bucherscheinungen aus dem Bereich jüdischen Denkens, jüdischer Geschichte, Literatur, Kultur und Religion vorgestellt.
Mit dabei: Rabbinerin Alisa Bach, Dr. Constanze Baumgart, Historikerin und Journalistin, Dr. Ursula Reuter, Leiterin der Germania Judaica und Prof. Dr. Ursula Rudnick, sowie jeweils wechselnde Gäste.

Termine: 29. Oktober 2026, 18. März 2027, 24. Juni 2027,
jeweils um 19.00 Uhr
Ort: Zoom

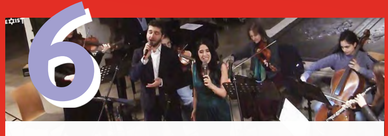
Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Germania Judaica, Köln.

5

Rabbinische Literatur – Maimonides und die Mischne Tora

Die Mischne Tora des Rambam (Maimonides, 1138–1204) gehört zu den bedeutendsten Werken der jüdischen Geistesgeschichte. In klarer, systematischer Sprache ordnet sie das jüdische Gesetz neu und macht es unabhängig vom Talmudstudium zugänglich. Unsere vierteilige Abendreihe lädt dazu ein, dieses monumentale Werk in seinem historischen Kontext und seiner bleibenden Relevanz zu entdecken. An vier Abenden werden zentrale Themen erschlossen:
(1) Leben und Werk des Maimonides im Spannungsfeld von Philosophie und Halacha; (2) Aufbau und Methode der Mischne Tora als Kodex; (3) ausgewählte Inhalte – von Gotteslehre und Ethik bis zu Gebet und Gemeindeleben; (4) Wirkungsgeschichte und interreligiöse Perspektiven.

Referent: Rabbiner Levi Israel Ufferfilge
Termine: 11., 18., 25. Februar und 4. März 2027
jeweils um 18.00 Uhr
Ort: Zoom



6

Christlich-jüdisches Gespräch am Kantplatz

Interreligiöses Konzert. Ensemble Coexist.
4. Oktober, 19.00 Uhr

Antisemitismus in Niedersachsen – aktuelle Entwicklungen
Katarzyna Miszkiel-Deppe, 6. Oktober 2026, 19.00 Uhr

Geschichte Erinnern – Irma
Dr. Verena Dohrn, 3. November 2026, 19.00 Uhr

Advent und Chanukka: Eine interreligiöse Begegnung
Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Erkan Koc und Ursula Rudnick,
1. Dezember 2026, 19.00 Uhr

Jüdische Migration aus der Sowjetunion: Eine Erfolgsgeschichte?
Margarita Souslovic, 2. Februar 2027, 19.00 Uhr

Iftar-Fastenbrechen
Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Erkan Koc und Ursula Rudnick,
2. März 2027, Forum Dialog

Jüdisch zu Hause – jüdisch in der Welt
Rabbiner Kutnovsky-Liak, 4. Mai 2027, 19.00 Uhr

Robert Raphael Geis Vorlesung
Martin Heimbucher, 1. Juni 2027, 19.00 Uhr

Grill and Chill: jüdisch-christlich-muslimisch
15. Juni 2027, Leinetalschule, 18.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – finden im Anbau der Petri-Kirche Kleefeld, Dörriesplatz, 30625 Hannover statt. Bitte informieren Sie sich im Newsletter oder auf der Internetseite.

7

Antisemitismus heute – Streitfragen in einer verletzlichen Demokratie

Antisemitismus ist eine aktuelle Herausforderung. Seine Vielgestaltigkeit macht es schwer, ihn klar zu benennen – und zugleich umso nötiger, genauer hinzuschauen. Wir wollen dies mit differenzierten Analysen, kritischen Impulsen und konstruktiven Dialogen tun. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltungen an:
https://www.formulare-e.de/f/antisemitismus-heute-streitfragen-in-einer-verletzlichen-demokratie

Kritik an Israel oder israelbezogener Antisemitismus? Streitfälle in Politik, Medien und auf der Straße
Referent: N.N.
Termin: Mittwoch, 13. Januar 2027, 18.00 Uhr
Ort: Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz

Die Linke und Antisemitismus – Umstrittene Positionen in Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit
Referent: Bodo Ramelow, Ministerpräsident a. D. von Thüringen
Termin: Mittwoch, 20. Januar 2027, 18.00 Uhr
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde Etz Chaim K.d.Ö.R., Fuhsestr. 6

Das schwindende Gedächtnis. Problematische Erinnerungskultur zwischen Schlussstrich-Forderungen und Täter-Opfer-Umkehr
Termin: Donnerstag, 4. Februar 2027, 18.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar
Ort: Tagungshaus der Katholischen Akademie, Platz an der Basilika 3

Streit um die Kunstfreiheit – Antisemitismus im Kulturbetrieb
Referentin: Prof. Dr. Lea Wohl-von Haselberg, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Potsdam
Termin: Mittwoch, 10. Februar 2027, 18.00 Uhr
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10